



## Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

**Das Projekt „Tiere live“**

*und eine mögliche Umsetzung an einer Grundschule*

<b>Anlagen</b> .....	<b>2</b>
<b>Stellenausschreibungen</b> .....	<b>3</b>
- Ausschreibung der fachlichen Leitung (Coburg) .....	3
- Ausschreibung einer Schulratsstelle (Bayreuth) .....	4
- Ausschreibung einer Schulratsstelle (Forchheim) .....	5
- Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14) .....	6
- Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen .....	8
- Leitung Staatsinstitut für Fachlehrer in Bayreuth .....	17
- Abordnungsstelle (Referat III.5) am StMUK .....	18
- Abordnungsstelle (Referat IV.3) am StMUK .....	19
<b>Allgemeine Bekanntmachungen</b> .....	<b>22</b>
- Organisation von Volksschulen .....	22
<b>Hinweise</b> .....	<b>26</b>
- Forum Mathematik Didaktik ForMaD .....	26
- Mit Comenius in Europa unterwegs - Interkulturelle Schulprojekte für alle Schularten .....	27
- Hochbegabtenförderung in Oberfranken - das Förderkonzept am Markgräfin- Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth .....	27
- Sicherheitspolitisches Seminar im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung für die Mittel- und Berufsschulen Mittelfrankens und Oberfrankens .....	28
- Schülerangebote im Oberfränkischen Textilmuseum Helmbrechts .....	29
- 34. Oberfränkische Schulschachmeisterschaften .....	30
- Deutsches Museum, Kerschensteiner Kolleg .....	31
- Jugendarbeitsschutzgesetz .....	32

---

<b>Aktuelles</b> .....	<b>33</b>
- Mittelschule Scheßlitz erhält den Status einer MODUS-Schule .....	33
- Ernennung zur <i>SCHULEWIRTSCHAFT</i> -Regionalsprecherin .....	34
- Erneuter internationaler Austausch zur Qualitätsarbeit an Schulen.....	35
- Projekt "Insektenhotel" der Mittelschule Eckersdorf .....	38
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken .....	40
- Regionale Lehrerfortbildung .....	41
- Wettbewerbe .....	41

## Anlagen

### **Anlage 1:**

Forum Mathematik-Didaktik

### **Anlage 2:**

Comenius

### **Anlage 3:**

Sicherheitspolitisches Seminar

### **Anlage 4:**

Deutsches Museum

## Stellenausschreibungen

### Ausschreibung der fachlichen Leitung (Coburg)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 19. September 2012 Az.:  
IV.3-5 P 7001.1.1-4.89 170

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Coburg wird ausgeschrieben (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG). Der Bewerber/Die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst der Volksschulen verfügen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I KWMBEibl Nr. 19\*/2012 227\* S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul-, Grundschul- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen.

Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt. Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

**Termine:**

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 19. November 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **26. November 2012** der Regierung von Oberfranken / Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

---

**Ausschreibung einer Schulratsstelle (Bayreuth)**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 4. September 2012  
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.89 155

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Bayreuth ist zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### **T e r m i n e:**

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 19. November 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **26. November 2012** der Regierung von Oberfranken / Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

---

## **Ausschreibung einer Schulratsstelle (Forchheim)**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 19. September 2012  
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4.89 171

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Forchheim ist zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schul-aufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### **T e r m i n e:**

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 19. November 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **26. November 2012** der Regierung von Oberfranken / Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

---

## **Leiterin / Leiter eines Studienseminars (BesGr. A 14)**

### **Ausschreibung der Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 14) als Leiterin/Leiter des Studienseminars Oberfranken V für die Ausbildung von Lehrer/innen an Grundschulen**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Studienseminars (BesGr. A14) für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen neu zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Seminarrektoren und Seminarrektorinnen ausgeschrieben.

Der Bewerber/die Bewerberin muss über besonders fundierte Erfahrungen in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen verfügen und bereit sein, die Koordination in allen Fragen der Didaktik der Grundschule zu übernehmen.

Der Leiter/die Leiterin eines Studienseminars ist gem. § 11 ZALGM für die gesamte Arbeit des Studienseminars verantwortlich. Im Besonderen obliegen ihm/ihr u. a. die Koordination der Arbeit der Seminare, die Mitwirkung bei der Fortbildung aller an der Ausbildung Beteiligten einschließlich der Einführung neu ernannter Seminarrektoren sowie die Mitwirkung bei der Auswahl und Fortbildung von Betreuungslehrkräften. Dazu gehören auch die Organisation und Leitung von Lehrgängen, Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitsgruppen sowie die Mitarbeit in Fragen der LPO II.

Die Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor/Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A14 als Studienseminarleiter/Studienseminarleiterin kommen grundsätzlich nur Seminarrektoren bzw. Seminarrektorinnen der Besoldungsgruppe A13+AZ in Frage, welche die Voraussetzungen gemäß den " Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011, Nr.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) erfüllen.

Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der BesGr. A14 ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht, sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Der Bewerbung mit dem offiziellen Bewerbungsformular sind ein Lebenslauf und eine Übersicht über die bisherigen dienstlichen Schwerpunkte beizufügen.

### **T e r m i n e:**

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 19. November 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **26. November 2012** der Regierung von Oberfranken / Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

## Funktionsstellen an Grund- und Mittelschulen

### Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
<hr/>			
<b>Voraussetzungen</b>			
<hr/>			
<b>Erwünschte Qualifikationen</b>			
<hr/>			
<b>Hinweise zur Schule</b>			
<hr/>			
BA	Grundschule Bamberg-Gaustadt + Mittelschule Bamberg-Gaustadt (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 226 Schüler	Rektor A 14
<hr/>			
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung			
<hr/>			
Erfahrung in der Mittelschule			
<hr/>			
Zweihäusige Schule			
<hr/>			
BAL	Volksschule Königsfeld (Grundschule) (GS)	1 - 4 50 Schüler	Rektor A13 + AZ
<hr/>			
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung			
<hr/>			
Erfahrung in jahrgangsgemischten Klassen			
<hr/>			
Jahrgangsgemischte Klassen			
<hr/>			



---

BAL	Grundschule Frensdorf-Pettstadt + Mittelschule Frensdorf-Pettstadt (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 338 Schüler	Rektor A 14
-----	--	------------------------------	----------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

---

BAL	Grundschule Litzendorf + Mittelschule Litzendorf (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 270 Schüler	Rektor A 14
-----	--	------------------------------	----------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Erfahrung in der Mittelschule

---

Schule mit Ganztagsangeboten  
drehhäusige Schule

---

---

BAL	Ferdinand-Dietz-Grundschule Memmelsdorf + Ferdinand-Dietz- Mittelschule Memmelsdorf (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 417 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
-----	--	------------------------------	------------------------

Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Hauptschulerfahrung

---

Schule mit Ganztagsangeboten

---

---

BAL	Grundschule Rattelsdorf + Mittelschule Rattelsdorf (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 243 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
-----	--	------------------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

---

BAL	Kilian-Volksschule Scheßlitz (GS)	1 - 4 290 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
-----	--------------------------------------	----------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

---

---

BAL	Grundschule Schlüsselfeld + Mittelschule Schlüsselfeld (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 340 Schüler	Rektor A 14
-----	--	------------------------------	----------------

---

BAL	Grundschule Strullendorf + Mittelschule Strullendorf (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 337 Schüler	Rektor A 14
-----	--	------------------------------	----------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Erfahrung in der Mittelschule

---

Schule mit Ganztagsangeboten  
zweihäusige Schule

---

---

BT	Jean-Paul-Volksschule Bayreuth (Grundschule) (GS)	1 - 4 195 Schüler	Rektor A 14
----	---	----------------------	----------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Hohe Beratungskompetenz

---

Schulprofil "Inklusion"

---

---

COL	Johann-Gemmer-Volksschule Ahorn (Grundschule) (GS)	1 - 4 124 Schüler	Rektor A 13 + AZ
-----	--	----------------------	---------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Erfahrung durch Mitarbeit in der Schulleitung

---

---

COL	Grundschule Ebersdorf bei Coburg + Mittelschule Ebersdorf bei Coburg (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 10 372 Schüler	Rektor A 14
-----	--	-------------------------------	----------------

Mittelschulerfahrung

---

---

Schule mit Ganztagsangeboten  
Die Schülerzahl ist für eine höhere Bewertung der Stelle nicht nachhaltig gesichert.

---

---

COL	Grundschule Untersiemau + Mittelschule Untersiemau (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 259 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
-----	--	------------------------------	------------------------

Mittelschulerfahrung

---

Erfahrung durch Mitarbeit in der Schulleitung

---

zukünftig M-Klassen alternierend mit MS Seßlach; Gebundene  
Ganztagsklasse in der MS

---

---

COL	Volksschule Wildenheid-Haarbrücken (Grundschule) Neustadt (GS)	1 - 4 226 Schüler	Rektor A 14
-----	--	----------------------	----------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Schule mit Ganztagsangeboten

---

---

FO	Volksschule Dormitz-Hetzles- Kleinsendelbach (Grundschule) Dormitz (GS)	1 - 4 149 Schüler	Rektor A 13 + AZ
----	---	----------------------	---------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,  
mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

zweihäusige Schule

---

---

FO	Grundschule Gößweinstein + Mittelschule Gößweinstein (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 10 249 Schüler	Rektor A 14
----	--	-------------------------------	----------------

Grundschulerfahrung

---

Erfahrung in der Mittelschule

---

Schule mit Ganztagsangeboten  
Mittelschule im Schulverbund mit Schulen aus dem Landkreis Bamberg

---

FO	Grundschule Hallerndorf + Mittelschule Hallerndorf (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 9 241 Schüler	Rektor A 14
----	--	------------------------------	----------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Schule mit Ganztagsangeboten  
Mittelschule im Schulverbund mit Schulen aus dem Landkreis Bayreuth

---

FO	Grundschule Kirchehrenbach + Mittelschule Kirchehrenbach (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 10 229 Schüler	Rektor A 14
----	--	-------------------------------	----------------

Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Hauptschulerfahrung

---

Schule mit Ganztagsangeboten

---

KC	Volksschule Stockheim (Grundschule) (GS)	1 - 4 176 Schüler	Rektor A 13 + AZ
----	---	----------------------	---------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

---

WUN	Volksschule Selb III (Grundschule) (GS)	1 - 4 236 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
-----	--	----------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Mitführung der GS Thierstein-Höchstädt

---

---

WUN	Dr. Franz-Bogner-Grundschule Selb (GS)	1 - 4 250 Schüler	Konrektor A 13 + AZ
-----	---	----------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

---

Modellversuch Flexibe Grundschule, Gebundene Ganztagsklassen  
Mitführung der Grundschule Erkersreuth-Selb-Plößberg

---

**Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.**

**Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen vorausgesetzt.**

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte

informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

**Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".**

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** ([www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>2</sup>
	Rektor/in	A 14	+	AZ <sup>1</sup>
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>1</sup>
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ <sup>2</sup>
	Rektor/in	A 14	+	AZ <sup>1</sup>

Amtszulagen: AZ<sup>1</sup> 173,61 € bzw. AZ<sup>2</sup> 224,18 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

### **Termine:**

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **19.11.2012**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **26.11.2012**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **30.11.2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor



## Leitung Staatsinstitut für Fachlehrer in Bayreuth

### Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth (Zweitausschreibung)

An der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth ist die Stelle des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin neu zu besetzen.

An der Abteilung V des Staatsinstituts erhalten künftige Fachlehrer/Fachlehrerinnen für die Fächerverbindungen Werken, Technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunsterziehung bzw. Sport die fachliche und pädagogische Ausbildung für ihren Beruf.

Die Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen, bevorzugt für die Lehrämter an Grundschulen, Hauptschulen, Volksschulen
- mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst sowie Tätigkeit in einem Funktionsamt.

Erwünscht sind eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie oder Schulpädagogik und mehrjährige Erfahrung in der I. oder II. Phase der Lehrerbildung und Kenntnisse in den Informations- und Kommunikationstechnologien.

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der Besoldungsgruppe A 15 zur Verfügung. Bei Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 16 grundsätzlich möglich.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

#### **T e r m i n e:**

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 19. November 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **26. November 2012** der Regierung von Oberfranken / Bereich 4 (Bereichsleitung) vorzulegen.

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

---

## **Abordnungsstelle (Referat III.5) am StMUK**

Zum 1. Februar 2013 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

### **Referat III.5 Offene und gebundene Ganztagschulen, Mittagsbetreuung an Grund- und Förderschulen, Aufnahme und Übertrittsverfahren**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

- Mitwirkung an der Umsetzung der Ganztagschule und der Mittagsbetreuung in Bayern: Konzeption, Genehmigung, Finanzierung und Statistik
- Mitwirkung an der Umsetzung des Aufnahme- und Übertrittsverfahrens von der Grundschule an weiterführende Schulen: Konzeption und statistische Erhebungen
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen

#### **Vorausgesetzt werden:**

- Fachliche Qualifikationen
  - Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen
  - Überdurchschnittliche Examensnote
  - Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens mit der Einschätzung: „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
  - Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
  - Berufliche Erfahrung im Bereich der Ganztagsangebote
  - Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Überfachliche Qualifikationen:
  - Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
  - Fundierte Kenntnisse in der Erstellung und Auswertung von Tabellenkalkulationen
  - Überdurchschnittliche Kenntnisse im Bereich EDV
  - Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
  - Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen
  - Teamfähigkeit sowie hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz
  - Sicheres Auftreten
  - Ausgeprägtes überfachliches Interesse an gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 458 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus**

**Referat I.1**

**Salvatorstraße 2**

**80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

---

### **Abordnungsstelle (Referat IV.3) am StMUK**

Zum 1. Februar 2013 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

#### **Referat IV.3**

#### **Personalfachliche Angelegenheiten der Grundschule/Mittelschule, Schulordnung, Schulverwaltung, Ausbildung und Fortbildung der Lehrer**

#### **Aufgabenbeschreibung:**

- Inhaltliche Gestaltung zentraler Themen der Lehrerfortbildung
- Konzeptionelle Arbeiten für den Vorbereitungsdienst
- Mitwirkung bei fachlichen Angelegenheiten der Lehrerbildung im Bereich der Lehrämter an Grundschulen und an Mittelschulen

- Anerkennungen außerbayerischer Lehramtsprüfungen
- Inklusion
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit zu den o. g. Themenbereichen
- Teilnahme, aktive Mitwirkung und Gestaltung von fachbezogenen Veranstaltungen und Terminen

**Vorausgesetzt werden:**

- Fachliche Qualifikationen:
  - Befähigung für das Lehramt an Grundschulen oder das Lehramt Hauptschulen
  - Überdurchschnittliche Examensnoten
  - Erfahrungen in einer Funktion
  - Letzte dienstliche Beurteilung oder Anlassbeurteilung mindestens „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (3. Stufe)
  - Mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an einer Schule
  - Gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Überfachliche Qualifikationen:
  - Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
  - Fundierte Kenntnisse in der Erstellung und Auswertung von Statistiken
  - Fundierte Kenntnisse im Bereich EDV
  - Strukturelle Kenntnisse über und ggf. Erfahrungen mit der Lehreraus- und -fortbildung
  - Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
  - Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen
  - Sicheres Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens I.1-5 P 1121.8-1b.109 456 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Referat I.1  
Salvatorstraße 2  
80333 München**

zu richten. Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

## Allgemeine Bekanntmachungen

### Organisation von Volksschulen

**Verordnung  
der Regierung von Oberfranken über die Festlegung eines gemeinsamen  
Sprengels für die Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof, die Münster-  
Mittelschule Hof, die Hofecker-Mittelschule Hof und die Mittelschule  
Bayerisches Vogtland in Feilitzsch in einem "Mittelschulverbund Hof –  
Bayerisches Vogtland"  
vom 27. September 2012  
Nr. 44-5103e**

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32a Abs. 3 bis 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

#### § 1

##### Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof

(1) <sup>1</sup>Für ein Teilgebiet der Stadt Hof besteht eine Mittelschule (Gemeindeschule). <sup>2</sup>Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 genannten Schulen die Bezeichnung "Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof" und hat ihren Sitz in der Stadt Hof.

(2) <sup>1</sup>Der Einzugsbereich der Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof nach Art. 8 Abs. 2 Satz 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 455, BayRS 2230-7-1-UK), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), umfasst folgende Gebiete:

<sup>2</sup>Die Grenze des Einzugsbereichs verläuft innerhalb der Stadt Hof von der Zufahrt zu den Bayer. Wollfilzfabriken an der Saale nach Norden den Bahnkörper Ost bis zur Eisenbahnunterführung "Alsenberger Straße" entlang, folgt der Alsenberger Straße (ausschließlich) nach Norden, dann der Königstraße (ausschließlich) bis zur Kreuzung "Oberer Anger" (einschließlich), führt von hier nach Westen entlang der Pfarr (ausschließlich) und der Friedrichstraße (ausschließlich) bis zur Kreuzung Friedrichstraße/Marienstraße, folgt der Marienstraße (ausschließlich) nach Norden über den Postplatz (ausschließlich) und über die Lessingstraße (ausschließlich) bis zur Lessingbrücke. <sup>3</sup>Von hier führt die Grenze des Einzugsbereichs saaleabwärts bis zur Eisenbahnbrücke der Bahnlinie Hof - Plauen bei Unterkotzau, folgt dann der Eisenbahnlinie Hof - Plauen bis zum Schnittpunkt Stadtgrenze/Eisenbahnlinie und führt anschließend die Stadtgrenze entlang nach Osten. <sup>4</sup>Dann folgt die Grenze des Einzugsbereichs der seit 1. Mai 1978 geltenden Stadtgrenze unter Einbeziehung der

Stadtteile Haidt, Eichelberg, Jägersruh und Leimitz nach Süden und führt zum Ausgangspunkt der Zufahrt zu den Bayer. Wollfilzfabriken an der Saale zurück.

## § 2

### Münster-Mittelschule Hof

(1) <sup>1</sup>Für Teilgebiete der Stadt Hof und der Gemeinde Konradsreuth, Landkreis Hof, besteht eine gemeinsame Mittelschule (Verbandsschule). <sup>2</sup>Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 1 Abs. 1, § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 genannten Schulen die Bezeichnung "Münster-Mittelschule Hof" und hat ihren Sitz in der Stadt Hof.

(2) <sup>1</sup>Der Einzugsbereich der Münster-Mittelschule Hof nach Art. 8 Abs. 2 Satz 2 BaySchFG umfasst folgende Gebiete:

<sup>2</sup>Die Grenze des Einzugsbereichs verläuft innerhalb der Stadt Hof von der Zufahrt zu den Bayer. Wollfilzfabriken an der Saale die Stadtgrenze entlang nach Süden, dann nach Westen und anschließend nach Norden bis nördlich des Verkehrslandeplatzes Hof-Pirk. <sup>3</sup>Von hier führt die Grenze des Einzugsbereichs nach Nordosten, kreuzt den Ortsverbindungsweg Haag - Osseck 50m nördlich von Haag, führt dann nach Norden bis zum Ortsverbindungsweg Osseck - Heimstättensiedlung (etwa 150m östlich von Osseck), verläuft von hier nach Nordosten (ausschließlich "Geigen") zum Geigengrund, führt den Geigengrund entlang nach Osten, kreuzt die Ernst-Reuter-Straße auf Höhe der Firma Robert Tröger KG (einschließlich), führt dann die Ernst-Reuter-Straße (ausschließlich) nach Norden bis zur Kreuzung Ernst-Reuter-Straße/Wölbattendorfer Weg, verläuft hier den Wölbattendorfer Weg (ausschließlich) entlang nach Osten bis zur Eisenbahnunterführung der Bahnlinie Hof - Plauen, führt dann entlang der Friedrichstraße (einschließlich) und der Pfarr (einschließlich) bis zur Kreuzung "Oberer Anger" (ausschließlich), folgt der Königstraße (einschließlich) nach Süden bis zur Einmündung Alsenberger Straße und verläuft dann die Alsenberger Straße (einschließlich) entlang bis zur Eisenbahnunterführung "Alsenberger Straße". <sup>4</sup>Von hier führt die Grenze des Einzugsbereichs entlang dem Bahnkörper Ost nach Süden zurück zum Ausgangspunkt der Zufahrt zu den Bayer. Wollfilzfabriken an der Saale. <sup>5</sup>Der Einzugsbereich der Münster-Mittelschule Hof erstreckt sich ferner auf den Gemeindeteil Brand der Gemeinde Konradsreuth.

(3) Die in Abs. 1 Satz 1 genannten Kommunen regeln ihre Rechtsbeziehungen bezüglich des Schulaufwandes der Münster-Mittelschule Hof nach Art. 8 Abs. 3 BaySchFG.

## § 3

### Hofecker-Mittelschule Hof

(1) Für ein Teilgebiet der Stadt Hof und die Gemeinde Köditz, Landkreis Hof, besteht eine gemeinsame Mittelschule (Verbandsschule). <sup>2</sup>Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 genannten Schulen die Bezeichnung "Hofecker-Mittelschule Hof" und hat ihren Sitz in der Stadt Hof.

(2) <sup>1</sup>Der Einzugsbereich der Hofecker-Mittelschule Hof nach Art. 8 Abs. 2 Satz 2 BaySchFG umfasst neben dem Gebiet der Gemeinde Köditz und den Stadtteilen

Epplas, Epplasmühle und Wölbattendorf der Stadt Hof ein weiteres Teilgebiet der Stadt Hof in folgenden Grenzen:

<sup>2</sup>Die Grenze des Einzugsbereichs verläuft innerhalb der Stadt Hof von der Kreuzung Friedrichstraße/Marienstraße nach Westen die Friedrichstraße (ausschließlich) entlang bis zur Eisenbahnunterführung der Bahnlinie Hof - Plauen, führt von hier den Wölbattendorfer Weg (einschließlich) entlang bis zur Kreuzung Wölbattendorfer Weg/Ernst-Reuter-Straße, folgt dann der Ernst-Reuter-Straße (einschließlich) nach Süden bis auf Höhe der Firma Robert Tröger KG (ausschließlich), überquert hier die Ernst-Reuter-Straße im rechten Winkel und folgt dem Geigengrund bis auf Höhe des Post-Sportplatzes, verläuft weiter in südwestlicher Richtung (einschließlich "Geigen"), überquert die Ortsverbindungswege Heimstättensiedlung - Osseck (etwa 150m östlich von Osseck) und Haag - Osseck (etwa 50m nördlich von Haag) und führt weiter nach Südwesten zur Stadtgrenze nördlich des Verkehrslandeplatzes Hof-Pirk. <sup>3</sup>Hier folgt die Grenze des Einzugsbereichs der Stadtgrenze nach Norden, dann nach Osten bis zum Schnittpunkt Stadtgrenze/Eisenbahnlinie Hof - Plauen, führt von hier die Eisenbahnlinie Hof - Plauen in südwestlicher Richtung entlang bis zur Eisenbahnbrücke bei Unterkotzau, folgt dann der Saale aufwärts bis zur Lessingbrücke und führt anschließend in südlicher Richtung die Lessingstraße (einschließlich) entlang über den Postplatz (einschließlich) und die Marienstraße (einschließlich) zurück zum Ausgangspunkt der Kreuzung Friedrichstraße/Marienstraße.

(3) Die in Abs. 1 Satz 1 genannten Kommunen regeln ihre Rechtsbeziehungen bezüglich des Schulaufwandes der Hofecker-Mittelschule Hof nach Art. 8 Abs. 3 BaySchFG.

#### **§ 4**

##### Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch

(1) <sup>1</sup>Für die Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen und Trogen, alle Landkreis Hof, besteht eine gemeinsame Mittelschule (Verbandsschule). <sup>2</sup>Sie führt in einem Schulverbund mit den in § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 genannten Schulen die Bezeichnung "Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch" und hat ihren Sitz in der Gemeinde Feilitzsch.

(2) <sup>1</sup>Der Einzugsbereich der Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch nach Art. 8 Abs. 2 Satz 2 BaySchFG umfasst die Gebiete der Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen und Trogen.

(3) Die in Abs. 1 Satz 1 genannten Gemeinden regeln ihre Rechtsbeziehungen bezüglich des Schulaufwandes der Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch nach Art. 8 Abs. 3 BaySchFG.

#### **§ 5**

##### Sprengelregelung für die Mittelschulen

(1) Für die in § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 genannten Mittelschulen wird ein gemeinsamer Sprengel festgelegt, der das Gebiet der Stadt Hof



sowie die Gebiete der Gemeinden Feilitzsch, Gattendorf, Töpen, Trogen und Köditz und den Gemeindeteil Brand der Gemeinde Konradsreuth umfasst.

(2) Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt den in § 5 Abs. 3 der Verordnung der Regierung von Oberfranken vom 18. Mai 2005 (OFrABI S. 100) beschriebenen bisherigen Sprengel der Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof, den in § 7 Abs. 3 der Verordnung der Regierung von Oberfranken vom 18. Mai 2005 (OFrABI S. 100) beschriebenen bisherigen Sprengel der Münster-Mittelschule Hof sowie den in § 4 Abs. 1 der Verordnung der Regierung von Oberfranken vom 11. Juli 2011 (OFrABI S. 103) beschriebenen bisherigen gemeinsamen Sprengel der Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch und der Hofecker-Mittelschule Hof.

## § 6

### Schlussbestimmungen

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

(2) <sup>1</sup>Mit Ablauf des 31. Juli 2012 treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder entsprechen. <sup>2</sup>Insbesondere treten außer Kraft. 1.

1. § 5 Abs. 2 und 3 sowie § 7 Abs. 2 bis 4 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der Organisation der Hauptschulen in der Stadt Hof vom 18. Mai 2005 (OFrABI S. 100).
2. § 1 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Christian-Wolfrum-Volksschule Hof II (Hauptschule) vom 3. August 2010 (OFrABI S. 140).
3. § 1 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Münster-Volksschule Hof (Hauptschule) vom 3. August 2010 (OFrABI S. 142).
4. § 1 Abs. 2 und 3 sowie §§ 3 und 4 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Umwandlung der Volksschule Bayerisches Vogtland (Grund- und Hauptschule) in eine eigenständige Grundschule und eine eigenständige Hauptschule sowie über die Verleihung der Bezeichnung "Mittelschule" an die so entstehende Hauptschule in einem Schulverbund mit der Hofecker-Mittelschule Hof vom 11. Juli 2011 (OFrABI S. 103).

## Hinweise

### Forum Mathematik Didaktik ForMaD

Veranstaltungen im Rahmen des Forums Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Didaktik der Mathematik & Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg im Wintersemester 2012/13.

Die Veranstaltungen sind jeweils als FIBS-Lehrgang genehmigt.

#### **Forum Mathematik-Didaktik ForMaD**Zeit:

an alle Studierende, Lehrkräfte und mathematik-didaktisch Interessierte

jeweils donnerstags 18:00 Uhr

Ort: Otto-Friedrich-Universität Bamberg, MG2/02.10

[Seminargebäude Markusstr. 8a, Neubau auf dem Marcusgelände hinter dem Marcushaus]

22.11.2012

**Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp** (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

*Mathematikunterricht im Angesicht 'Digitaler Demenz'*

genehmigt als FIBS E214-0/12/3

17.01.2013

**Prof. Dr. Michael Link** (PH St. Gallen)

*Grundschulkinder beschreiben operative Zahlenmuster*

*- Entwurf, Erprobung und Überarbeitung von Unterrichtsaktivitäten als ein Beispiel für Entwicklungsforschung*

genehmigt als FIBS E214-0/13/1

#### **Kontakt:**

Prof. Dr. Anna S. Steinweg

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Didaktik der Mathematik & Informatik

Markusplatz 3, 96045 Bamberg

Sekr. +49 (0)951 863-1805

Tel. +49 (0)951 863-1979

[anna.steinweg@uni-bamberg.de](mailto:anna.steinweg@uni-bamberg.de)

[www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik](http://www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik)

→ Anlage 1

## **Mit Comenius in Europa unterwegs - Interkulturelle Schulprojekte für alle Schularten**

Im Jahr 2013 läuft das EU-Bildungsprogramm COMENIUS (2007-2013) aus. Das Nachfolgeprogramm ERASMUS wird voraussichtlich sieben laufende Programme durch ein einziges neues ersetzen; es wird andere Schwerpunkte setzen und die Förderung noch stärker in den Hochschulbereich verlagern. Die Mobilitäten von Schülern werden nicht mehr in der bisher üblichen Weise möglich sein.

Es besteht also noch ein letztes Mal die Möglichkeit, ein Projekt nach den bisherigen Vorgaben durchzuführen. Um die Kollegen zu ermuntern, diese Möglichkeit der Förderung, bei der die persönliche Begegnung der Projektteilnehmer im Vordergrund steht, noch einmal zu nutzen, findet am 14.11.2012 am E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg eine ganztägige Informationsveranstaltung (10.00 bis 16.00 Uhr).

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus begrüßt nachdrücklich die Beteiligung bayerischer Schulen an diesem Programm für lebenslanges Lernen. Um noch einmal Schulen zum Mitmachen zu bewegen, auch um eventuelle Hemmschwellen vor einem ersten Antrag abzubauen, werden im Rahmen dieser Veranstaltung zwei erfolgreiche Projekte vorgestellt und vor allem nützliche Hinweise zu geeigneten Themen, Partnersuche, Terminen und Antragstellung gegeben.

Es handelt sich um eine schulartübergreifende Veranstaltung.

→ **Anlage 2**

---

### **Hochbegabtenförderung in Oberfranken - das Förderkonzept am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth**

Lehrgang A024-40.1/12/27: Do, 15.11.2012, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Königsallee 17, 95448 Bayreuth

Information, Hospitation und Gespräche mit Lehrkräften, Schülern und Eltern

Im Schuljahr 2009/2010 wurde am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium eine Modellklasse für Hochbegabte für den Regierungsbezirk Oberfranken eingerichtet. Beim Erkennen von Hochbegabung sind die Eltern und Kinder sehr stark auf die Beratung der Grundschullehrkräfte angewiesen. Diese Fortbildung soll das Konzept der Hochbegabtenförderung näher beleuchten und die Zusammenarbeit der Grundschulen mit dem Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium intensivieren.

Die Veranstaltung verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Sensibilisierung für das Thema Hochbegabung
- Hilfestellungen beim Erkennen von Hochbegabung
- Informationen zum allgemeinen Konzept der Hochbegabtenförderung am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium
- Erleben konkreter Unterrichtssituationen und -konzepte der verschiedenen Unterrichtsfächer im Schulalltag
- Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Lehrkräften, Eltern und Schülern

Reisekosten können nicht erstattet werden.

Anmeldeschluss in FIBS: Sa, 10.11.12

---

## **Sicherheitspolitisches Seminar im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung für die Mittel- und Berufsschulen Mittelfrankens und Oberfrankens**

### **„Von Somalia bis Syrien – die UN-Missionen im Blick“ auf Kloster Banz vom 29.11.2012 – 30.11.2012**

Sicherheitspolitisches Seminar im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung für die Mittel- und Berufsschulen Mittelfrankens und Oberfrankens Seminarleitung: Jugendoffizier Franken und Oberpfalz, Kapitänleutnant Andrea Schulze  
Tagungsgebühr: 35 Euro

Zum Jahreswechsel dieses Jahres wird Deutschland zwei Jahre nichtständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat gewesen sein, dann bereits zum fünften Mal. Im Oktober 2010 hatte Deutschland bei der Wahl der UN-Generalversammlung insgesamt 128 Stimmen von 192 Staaten erhalten. „Es ist eine Ehre für uns, dass wir die Stimmen vieler Länder bekommen haben“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel nach der Abstimmung. Die Wahl sei aber auch eine Verpflichtung, einen Beitrag zu mehr Sicherheit und für die Lösungen von Konflikten zu leisten, betonte sie. Seit 1992 schon beteiligt sich die Bundeswehr an Auslandseinsätzen, legitimiert und erbeten durch die Vereinten Nationen. Dennoch: von Somalia bis nach Syrien, das Leiden der Menschen ist präsent, die Situation in den Ländern noch immer angespannt. Tausende von Menschen fliehen, viele sterben täglich. Was wurde erreicht? Wo sind Hindernisse? Diese Fragen geben uns erneut den Anlass Sie recht herzlich zur sicherheitspolitischen Weiterbildung auf Kloster Banz einzuladen. Aus der Aktualität der Thematik können wir Ihnen die Referenten leider erst zu Seminarbeginn bekanntgeben. Folgende Referenten/Institutionen sind beispielsweise angefragt: Dr. Martin Pabst, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen in Bayern (DGVN) „Syrien – Macht oder Ohnmacht der UN?“ Arne Molfenter, Regionalzentrum der Vereinten Nationen in Deutschland (UNRIC) „Von friedenserhaltenen Missionen bis zur Schutzverantwortung – ein Blick hinter die Kulissen“ Fregattenkapitän Dirk Jankowski, UN-Beobachter im Sudan „Aus der Praxis der UN-Beobachter“ Des Weiteren steht Ihnen im Laufe des Seminars und am Seminarabend ein Jugendoffizier auch zu aktuellen sicherheitspolitischen Thematiken und Fragestellungen zur

Verfügung. Hinweis: Die Seminarleitung behält sich in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung kurzfristige Programmänderungen vor.

Anmeldung über FIBS oder bei Ihren entsprechenden Ansprechpartnern für die regionalen Lehrerfortbildungen bis zum 06. November 2012. Anreise bis 13:30 Uhr, Seminarbeginn 14:15 Uhr, Seminarende: ca. 16:30 Uhr Allersberger Straße 190 90461 Nürnberg Tel: 0 911 / 4396 248 Fax: -219 E-Mail: JugendoffizierNuernberg1@googlemail.com

→ Anlage 3

---

## Schülerangebote im Oberfränkischen Textilmuseum Helmbrechts

### Schule im Museum

Schulklassen aller Jahrgangsstufen können wieder lehrplanbezogene Aktionen – größtenteils ganzjährig - und Führungen durch das Oberfränkische Textilmuseum Helmbrechts erleben. Auf dem Programm stehen bewährte Themen von der Faser über verschiedene textile Techniken zum Produkt, wie z. B. Spinnen, Weben und Filzen. Sehr viel Spaß macht das Wäschewaschen wie zu Urgroßmutterns Zeiten ab Mai im Freien, kombiniert mit z.B. Bügeln, Filzen, Stoffdruck oder dem Basteln von lustigen Pompomtieren. Neu im Programm ist „Mützen häkeln à la myboshi“.



Die Aktionen eignen sich als praktischer Unterricht bzw. zur Unterrichtsergänzung in den Fächern Werken/Textiles Gestalten, Heimat- und Sachkunde, Kunst u.a. Für Ganztagesausflüge nach Helmbrechts empfiehlt sich die kombinierte Unterrichtsfahrt Oberfränkisches Textilmuseum & Ökostation. Dann eröffnen sich Anknüpfungspunkte zu naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie, Physik und Chemie.

Die Aktionen des Oberfränkischen Textilmuseums Helmbrechts sind auch als Familien, Nachmittags- oder Ferienaktion buchbar.

Bitte fordern Sie die für Sie passenden Programmfaltblätter an, wir senden sie Ihnen gern per Post zu:

**Grundschule, Unterstufe** in Haupt-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien oder **Sekundarstufe I** in Haupt-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien.

Telefon 09252/92430 oder [info@textilmuseum](mailto:info@textilmuseum)

## 34. Oberfränkische Schulschachmeisterschaften

Die diesjährigen Schulschachmeisterschaften werden am Samstag, dem 08. Dezember 2012, Anmeldung ab 09.00 Uhr, Turnierbeginn 10.00 Uhr, voraussichtliches Ende 16.00 Uhr, an der Realschule Scheßlitz, 96110 Scheßlitz, Burgholz 10, ausgetragen.

**Anfahrt :** Anfahrtsskizze auf der Homepage der Schachjugend Oberfranken unter [www.schachbezirk-oberfranken.de/jugend](http://www.schachbezirk-oberfranken.de/jugend)

Teilnahmeberechtigt sind Schulmannschaften (4 Spieler/1 Ersatzspieler pro Mannschaft ist möglich / auch nur 3 Spieler für eine Mannschaft sind möglich) aller Schularten innerhalb der festgesetzten Altersbeschränkungen.

Meldungen zu folgenden Wettkampfklassen sind möglich:

- WK I** Spielberechtigt sind Schüler/Schülerinnen der 13. und/oder darunter liegender Jahrgangsstufen. *Dieser Wettbewerb endet auf Landesebene.*
- WK II** Jahrgang 1996 und jünger
- WK III** Jahrgang 1998 und jünger
- WK IV** Jahrgang 2000 und jünger
- WK Mädchen** Spielberechtigt sind Schülerinnen der 13. und/oder darunter liegender Jahrgangsstufen.
- WK Grundschule** alle Schüler/Schülerinnen der Klassen 1 mit 4

**Bedenkzeit** Je nach Anzahl der Mannschaften in den jeweiligen Wettkampfklassen 15, 20 bzw. 30 Minuten je Spieler und Partie, in 7 bzw. 5 Runden Schweizer System oder Rundensystem, nach den Schnellschachregeln

**Turnierleitung** Wolfgang Siegert, 2.Vorsitzender und Beauftragter für Schulschach im BVO

**Leitung der Wettkampfklassen** Schulschachbetreuer der teilnehmenden Schulen

**Turnierausstattung** Schachversand Ullrich, mit Infostand

**Preise** Die Siegermannschaften in jeder Wettkampfklasse erhalten Urkunden und einen Pokal und qualifizieren sich für die Bayerischen Schulschachmeisterschaften

**Besprechung** Nach dem Ende der 3. Runde Besprechung aller Schachbetreuer

### Anmeldung

Schriftlich mit Nennung der Namen und der Geburtsdaten aller Spieler/Ersatzspieler in den einzelnen Mannschaften bis spätestens

**Dienstag, 04. Dezember 2012**, beim Beauftragten für Schulschach :  
per Fax : 09572 / 790274 (Friedrich-Baur-Mittelschule Burgkunstadt)  
oder

E-Mail : [verwaltung@mittelschule.burgkunstadt.de](mailto:verwaltung@mittelschule.burgkunstadt.de) oder

E-Mail : [msbku@msv-obermain.de](mailto:msbku@msv-obermain.de)

**Nicht gemeldete Mannschaften/Spieler können nicht teilnehmen!**  
**Die Meldung bitte mit Schulstempel bestätigen lassen!**

---

### Deutsches Museum, Kerschensteiner Kolleg

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen  
vom 21. – 23. November 2012

#### **Natur und Technik in Geschichten – Entdecken, Erforschen, Erzählen**



Geschichten motivieren Schülerinnen und Schüler zu eigenem Forschen und Entdecken, können doch abstrakte Inhalte dadurch ansprechender, weil bildreicher, dargestellt werden.

Wie kann man im Sachunterricht Geschichten über Natur und Technik „erzählen“?

Methodisch konzentriert sich die Fortbildung darauf, den ersten Kontakt mit Naturwissenschaft und Technik möglichst spannend und kreativ zu gestalten und zu begleiten. Auf der Erarbeitung und Präsentation von Geschichten, Anekdoten, fiktiven Dialogen, auch mit Hilfe der Ausstellungen und Exponate des Deutschen Museums, liegt daher einer der Schwerpunkte der Veranstaltung. Die Themenbereiche "optische und akustische Phänomene" sowie "Elektrizität und Magnetismus" werden vorrangig behandelt. Die vorgesehenen Referenten haben Erfahrung in der erzählerischen Aufbereitung naturwissenschaftlich-technischer Sachverhalte.

Veranstaltungsort: Deutsches Museum, Kerschensteiner Kolleg  
Beginn: Mittwoch, 21. November 2012 (Buß- und Betttag), 16.00 Uhr  
Ende: Freitag, 23. November 2012, 13.30 Uhr

Die Fortbildung ist in FIBS unter der Nummer E-417-0/12/7 eingetragen.  
Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen Kosten in Höhe von 43 Euro pro Übernachtung/Frühstück im Kerschensteiner Kolleg plus 65 Euro Seminargebühren, zuzüglich weitere Verpflegung und Anreise.

**Information und Anmeldung:**

Christine Füssl-Gutmann  
Deutsches Museum, Museumsinsel 1, 80538 München  
Tel. (089) 2179-243  
E-Mail: [c.fuessl@deutsches-museum.de](mailto:c.fuessl@deutsches-museum.de)

**→ Anlage 4**

---

## Jugendarbeitsschutzgesetz

Die Inhalte der ehemaligen Informationsbroschüre „Jugendarbeitsschutzgesetz“ sind in den Internetauftritt des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen eingearbeitet worden und stehen den Arbeitgebern, Jugendlichen, Eltern sowie anderen interessierten Kreisen unter <http://www.stmas.bayern.de/arbeitsschutz/sozial/kinder.php> weiterhin zur Verfügung.

Wir haben daher die Informationsbroschüre nicht mehr im Broschürenportal der Bayerischen Staatsregierung eingestellt.

Die Nachfolgepublikation heißt „Jobben – aber sicher“ und kann auf dem Bestellportal der Bayerischen Staatsregierung unter <http://www.verwaltung.bayern.de/portal/cl/1058/Gesamtliste.html?cl.document=4038879> in der gewünschten Anzahl kostenlos bestellt werden.



## Aktuelles

### Mittelschule Scheßlitz erhält den Status einer MODUS-Schule

Mit Wirkung vom 1. August 2012 wurde der Mittelschule Scheßlitz der Status einer MODUS-Schule zuerkannt. In Bayern gibt es nur ca. 30 MODUS-Schulen in allen Schularten. Die Mittelschule Scheßlitz ist die erste Mittelschule in Oberfranken und die erste Schule im Raum Bamberg überhaupt, die diesen Status erhält.

Der MODUS-Status berechtigt eine Schule Weiterentwicklungsmaßnahmen zu erproben, insbesondere in den Arbeitsfeldern Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Personalführung sowie inner- und außerschulische Partnerschaften. Den Schulen mit MODUS-Status ist es gestattet, von den Schulordnungen abzuweichen. Um den MODUS-Status zu erhalten muss eine Schule bei einer externen Evaluation äußerst strenge Kriterien erfüllen. In den Bereichen "Unterrichtsqualität" und "Prozessqualität Schule" müssen ausschließlich Höchstwertungen erzielt werden.

Die Mittelschule Scheßlitz hat diese Kriterien nachgewiesen und wurde dadurch zur MODUS-Schule erhoben. In Glückwunschschreiben äußerten Leitender Ministerialrat Stefan Graf vom Kultusministerium und Abteilungsdirektor Dr. Klemens M. Brosig von der Regierung von Oberfranken ihre Anerkennung und betonten gleichzeitig die Verpflichtung zur weiteren Schulentwicklung.

Anlässlich der Ernennung zur MODUS-Schule veranstaltete die Mittelschule Scheßlitz am 2. Oktober 2012 einen Festakt

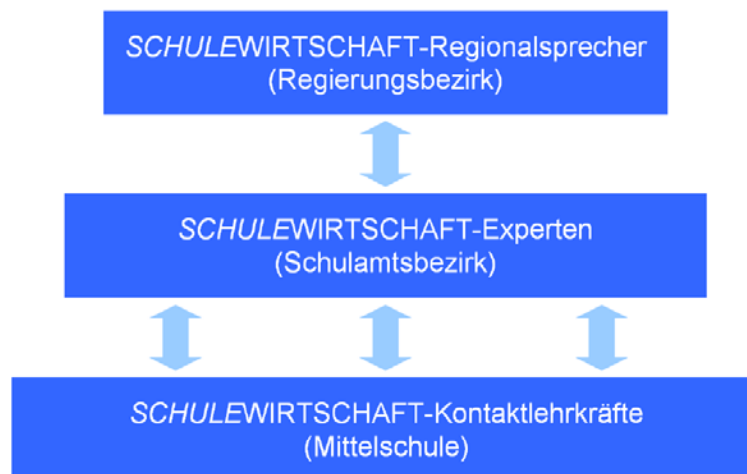


## Ernennung zur **SCHULEWIRTSCHAFT-Regionalsprecherin**

Im Rahmen der bayerischen Mittelschule und der Einführung der **SCHULEWIRTSCHAFT-Experten** hat sich die Vernetzung von Schule und Wirtschaft in den einzelnen Schulamtsbezirken aber auch über deren Grenzen hinaus stetig weiterentwickelt. In den Bereichen Berufsorientierung, Praxisbezug und Kooperationen mit externen Partnern werden die bestehenden Netzwerke gepflegt und erweitert.

Wir gratulieren  
**Frau Bärbel Filter**  
(Volksschule Münchberg-Poppenreuth)  
zur Ernennung zur **SCHULEWIRTSCHAFT-Regionalsprecherin**  
im Regierungsbezirk Oberfranken

Das Netzwerk der **SCHULEWIRTSCHAFT-Experten** wird somit vervollständigt:



---

## Urkundenverleihung "Schule mit dem Schulprofil Inklusion"

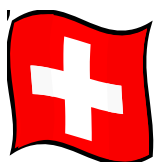
Kultusminister Ludwig Spaenle verlieh am 10. Oktober 45 Schulen aus ganz Bayern im Kuppelsaal der Staatskanzlei die Urkunde „Schule mit dem Schulprofil Inklusion“. Damit würdigte er das besondere Engagement und die große Bereitschaft der Schulen bei der Umsetzung dieses Gedankens.

An Schulen mit dem Schulprofil „Inklusion“ wird ein gemeinsames Bildungs- und Erziehungskonzept für Unterricht und Schulleben entwickelt. So sollen alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Förderbedarf bestmöglich gemeinsam gefördert werden. Elternschaft, Gemeinde und Kollegium haben sich einstimmig für die Umsetzung dieses Profils ausgesprochen.

Wir gratulieren unseren neuen Inklusionsschulen aus Oberfranken, der Lucas-Cranach-Volksschule (Grundschule) Kronach und der Grundschule Bayreuth - St. Georgen, Bayreuth



## Erneuter internationaler Austausch zur Qualitätsarbeit an Schulen



*"Heute schon tun, woran andere erst morgen denken, denen nur beständig ist der Wandel."*

Heraklit



Education and Culture DG

Im beruflichen Schulwesen der Schweiz sind seit vielen Jahren Qualitätsmanagementsysteme erfolgreich implementiert. Das bekannteste und das dem bayerischen QMBS-System (Qualitätsmanagement an Beruflichen Schulen) zugrunde liegende System ist Q2E (Qualität durch Evaluation und Entwicklung).

Nach einem ersten 3-tägigen Einblick mit den Schulleitungen der beruflichen Schulen im Regierungsbezirk im Herbst 2010 wurde in den Sommerferien 2011 von der Regierung von Oberfranken eine weitere, von "Leonardo da Vinci" geförderte Fortbildungsreise zum Thema „QMBS lernt von Q2E – fränkische Schulentwickler treffen Q2E-Teams“ im Umfang von 7 Tagen in die Schweiz organisiert. Als Weiterentwicklung folgte nun im Sommer 2012 erneut eine siebentägige, wieder von

"Leonardo da Vinci" geförderte Reise zum Thema: „QMBS lernt von Q2E – fränkische Schulentwicklungsteams im Dialog mit Schweizer Q2E Experten“ (29.08. – 04.09.2012).

An der diesjährigen Fortbildungsreise nahmen mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder eine Vielzahl an Lehrkräften teil, die eine Woche ihrer Sommerferien investierten, um sich über das Qualitätsmanagementsystem der Schweiz vertieft zu informieren.

Die diesjährige Reise stand, aufbauend auf den bisher geknüpften Kontakten und Erfahrungen, unter folgenden Zielsetzungen:

- Gewinnung neuer Erkenntnisse zur Schulentwicklung
- Knüpfung neuer Kontakte / Verzahnung (innerhalb und außerhalb der Teilnehmergruppe)
- Pflege des aufgebauten Netzwerkes in der Schweiz
- Schaffung von organisierten Gesprächsanlässen
- Wissenschaftliche Inputs
- Kulturelles

Dazu stellten am ersten Vormittag die insgesamt 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beteiligten Schulen in angemieteten Schulungsräumen des Berufs- und Weiterbildungszentrums der KV-Business-School in Zürich, der mit fast 10000 „Lernenden“ größten Berufsschule in der Schweiz, ihre momentanen Schulentwicklungsaktivitäten vor und gaben den Kolleginnen und Kollegen somit erste Anregungen zur Weiterarbeit in deren Schulentwicklungsprozess. Überdies schufen sie somit für die gemeinsamen Tage entsprechende Gesprächsanlässe.

Weitere Impulse wurden dann am Nachmittag von Frau Dr. Schönberger, der Schulleiterin der KV Luzern, vorgetragen. Sie empfing die Reisegruppe zusammen mit ihrem Schulleitungsteam. In einem Vortrag und der sich daran anschließenden Diskussion wurden die wesentlichen Aspekte des Schulentwicklungsprozesses der KV Luzern verdeutlicht. Außerdem ging die Referentin auch auf anders gelagerte Voraussetzungen im Vergleich zu den bayerischen staatlichen Schulen ein.

Für die wissenschaftlichen Inputs sorgten sowohl Prof. Huber, der Leiter des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Zug, der in einem urigen Wirtshaus am Vierwaldstätter See zum Thema: „Durch Kooperation Schulentwicklung betreiben“ referierte als auch der allseits bekannte und geschätzte Prof. Dubs, der trotz seines stolzen Alters noch immer intensiv mit den aktuellen Entwicklungen vertraut ist und mit einem durchaus kritischen und beeindruckenden Vortrag die Zuhörer in seinen Bann zog.

Die Intension einer intensiven Verzahnung mit den bereits aufgebauten Kontakten erfolgte nach einem abwechslungsreichen kulturellen Wochenende, das mit der Langen Nacht der Museen in Zürich sowie einer Stadtbesichtigung der Landeshauptstadt Bern angereichert war. Zu diesem Zweck wurde ein Austausch mit



den Schulleitungen und Schulentwicklungsbeauftragten der KV Zürich und der gewerblichen Berufsschule Wetzikon sowie dem Abteilungsleiter des Mittelschul- und Berufsbildungsamts Zürich organisiert, in dem vorher gesammelte Leitfragen abgearbeitet wurden.

Den Abschluss der Reise bildete die Zusammenfassung der Fortbildungsreise durch Herrn Dr. Keller, dem Bildungs- und Organisationsberater und langjährigem Kooperationspartner. Er verdeutlichte nochmals, dass Qualitätsarbeit im Zeitrahmen keinesfalls kurz-, sondern strategisch langfristig gedacht werden muss, um nachhaltig und für die Beteiligten entlastend zu wirken.

Neben einem Motivationsschub für die eigene Arbeit an den fränkischen beruflichen Schulen erhielten die Teilnehmer der Fortbildung wieder zahlreiche, gut umsetzbare Impulse und konnten in organisierten Diskussionsrunden ihre Netzwerke weiter ausbauen.

Auch für das Jahr 2013 wird im Rahmen des Leonardo-Programms nochmals ein internationaler Austausch mit der Schweiz angestrebt, um die Beziehungen noch stärker bilateral zu gestalten und um weitere Erkenntnisse mittels anderer Fortbildungsausrichtung zu gewinnen.

Ein Ziel ist es aber auch, die Kollegien aus der Schweiz einmal in Oberfranken begrüßen zu können,

- um ihnen das bayerische Schulsystem,
- die Qualitätsarbeit an den oberfränkischen beruflichen Schulen und
- die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten Oberfrankens näher zu bringen.



Die Teilnehmer der Fortbildungsreise mit dem Kooperationspartner in der Schweiz,  
Dr. Hans Keller



Der Organisator der Reise,  
Thomas Reitmeier,  
im Pausengespräch mit Prof. Dubs.



Die Reisegruppe bei der Stadtbesichtigung von Bern

## Projekt "Insektenhotel" der Mittelschule Eckersdorf

### Fünftklässler der Mittelschule Eckersdorf bauen gemeinsam mit behinderten Menschen ein Insektenhotel



Wussten Sie, dass es ein Hotel eigens für Insekten gibt?

Frühstück gibt es dort keines, aber jede Menge Zimmer für Wildbienen, Käfer und Schmetterlinge....

Um ein derartiges „Insektenhotel“ zu bauen, brachen am Dienstag, 17. Juli 2012 die Schüler der Klasse 5aR zusammen mit ihrer Klassenleiterin Frau G. Parchent und ihrer WTG-Lehrerin K. Färber nach Bamberg zur Landesgartenschau auf.

Im Zuge eines gemeinsamen Workshops sollten sie dort von einem Team behinderter Mitarbeitern der „**Benedikt-Menni-Werkstatt**“ (einer Werkstatt der „Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH Gremsdorf“) angeleitet und beim Arbeiten begleitet werden.

Denn im „Grünen Klassenzimmer“ geht es sowohl um Inklusion, um den Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderung als auch um die Sensibilisierung für Naturschutz.





Am Infostand angekommen wurde den Schülern von Herrn S. Aiglstorfer (Leiter des Workshops) und seinen Mitarbeitern der ökologische Hintergrund, Nutzen und Bauweise eines Insektenhotels am konkreten



Objekt erklärt: Ein Insektenhotel besteht aus einem Holzrahmen, der mit vielfältigen Nistmaterialien aus der Natur ausgestattet wird und so einer Vielzahl von Nützlingen als Unterschlupf und Nistplatz dienen kann. So bevorzugen Florfliegen zum Beispiel gehäckseltes Stroh als Quartier, während Wildbienen Gänge in Lehm mögen.

Nach der Einführung ging es auch gleich an die Arbeit; aufgeteilt in verschiedene Gruppen wurden die diversen Naturmaterialien für das große Insektenhotel vorbereitet.

Die Schüler schnitten Äste und Schilf zurecht, rührten mit Lehm, Sand und Wasser eine Füllmasse für die Mauersteine an, bohrten Löcher in vorbereitete Holzstücke und sägten Bretter für den Rahmen.

Dabei wurden sie von den (behinderten) Mitarbeitern der Werkstatt jeweils in die einzelnen Arbeitsschritte und in die Handhabung der speziell abgesicherten Maschinen eingewiesen. Die Mitarbeiter waren echte „Profis“ in ihren Bereichen, sie erklärten geduldig und mit tollem Engagement – jeder auf seine Weise. Schnell begannen die ersten, angeregten Fachgespräche zwischen den Schülern und ihren Helfern. Die gemeinsame Arbeit bereitete allen Beteiligten sichtliche Freude und bald waren die ersten Ergebnisse zu erkennen.



Nach einiger Zeit wechselten die Schüler jeweils die entsprechenden Stationen – und wurden wiederum von neuen „Profis“



eingewiesen. Als nach einer Stunde fleißiger Arbeit eine Schülerin ihre Lehrerin fragte: „Wann kommen denn jetzt eigentlich die Behinderten?“ war bereits klar – hier gelingt Integration sozusagen „nebenbei“.

Alle Kinder und Erwachsene waren mit Eifer bei der Arbeit - und die Zeit verging wie im Flug. Die Kinder fertigten neben dem großen Insektenhotel auch jeweils kleine Insektenhäuser, die sie für den eigenen Garten mitnehmen durften.

Die zuvor von manchen Schülern geäußerten Ängste und Vorurteile gegenüber Behinderten hatten sich durch die gemeinsame Arbeit ganz schnell „in Luft aufgelöst“. Diese Erkenntnis wurde später auch auf dem Heimweg von einigen Schülern geäußert.

Nach der Fertigstellung und einer gemeinsamen Verabschiedung durften die Schüler das 41 kg (!) schwere Insektenhotel mit vereinten Kräften zum Bus transportieren, um das gemeinsam geschaffene Ergebnis anschließend stolz an der Schule zu präsentieren. Dort soll es auf dem hinteren Pausenhof als Niststätte für die verschiedensten Insekten dienen.

**Verfasserin und Ansprechpartnerin:**

**Katja Färber, Grund- und Mittelschule Eckersdorf**

**Schulstraße 5, 95488 Eckersdorf**

**verwaltung@vs-eckersdorf.de**

---

## Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: [www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über [www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung](http://www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung) .



## Regionale Lehrerfortbildung

### Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:  
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

---

## Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter  
[www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/](http://www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/)  
[www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/](http://www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/)

---

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,  
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,  
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: [alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de](mailto:alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de)  
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



## IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

### **Das Projekt „Tiere live“ und eine mögliche Umsetzung an einer Grundschule**

Eine kurze Einführung in das Projekt

#### Die Zielsetzung

Das respektvolle, emotional verankerte Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Natur und ihre Mitwelt ist ein zentrales Ziel des Biologieunterrichts und der außerschulischen Umweltbildung. Kinder und Jugendliche sollen Tiere als Teil der Natur begreifen, die Verbindung zum Lebensraum und Ökosystem herstellen und die Bedeutung der Artenvielfalt erkennen und als erhaltenswert erachten. Ein elementarer Zugang kann über die emotionale Beteiligung der Kinder und Jugendlichen erfolgen. Sie können die Faszination Natur erfahren, Tiere „live“ erleben, sich von ihnen begeistern lassen, sie kennen und schätzen lernen und lernen mit möglichen Vorurteilen und Ängsten umzugehen.



#### Die Kooperationspartner



Das gemeinsame Projekt der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen (ANL) und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) hat sich zum Ziel gesetzt, Lehrkräfte und Umweltbildner mit praxisnahen Materialien



und Informationen zu unterstützen, um die oben genannten Ziele zu erreichen.

Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

Das Handbuch und die darauf abgestimmten Bestimmungskarten sind eine wertvolle Materialsammlung mit einer Vielzahl von Anregungen, Hilfen und Tipps für die Planung und Durchführung eines handlungs- und kompetenzorientierten Unterrichts.

## Das Aktionshandbuch

Die erprobten Materialien, in deren Mittelpunkt die unmittelbare Begegnung mit lebenden Tieren steht, sind in einem Aktionshandbuch zusammengefasst. In der Publikation sind fachliche Hintergrundinformationen zu zwölf Tiergruppen und 64 konkrete Aktionsbeschreibungen zur Durchführung enthalten.

Weiterhin findet man auf über 500 Seiten umfangreiche Hintergrundinformationen zur Umsetzung im Unterricht.

Eine Erweiterung über Nutztiere ist noch geplant.

Das Handbuch und die laminierten Bestimmungskarten, die auch sehr gut im Freien zu verwenden sind, können bei beiden Ansprechpartnern bestellt werden.



## Die Ansprechpartner und Betreuer für das Projekt

**Tanja Berthold**, ALP

Mail: [t.berthold@alp.dillingen.de](mailto:t.berthold@alp.dillingen.de)

Phone: +49-9071-53-135

**Peter Sturm**, ANL

Mail: [peter.sturm@anl.bayern.de](mailto:peter.sturm@anl.bayern.de)

Phone: +49-8682 - 8963 - 56



Link zur Bestellung:

Bei der ANL im Internet unter: [www.anl.bayern.de/publikationen](http://www.anl.bayern.de/publikationen)

Preis 30,00 € für den Ordner und 6,50 € für die Bestimmungskarten

## Die Umsetzung an der Grundschule Weißenstadt

Die Umsetzung wurde durch das Lehrerkollegium in 3 Schritten geplant:

1. Begegnung mit bekannten Haustieren an einem Schulfest.
2. Kennenlernen von Problemtieren bei einem Schullandheimaufenthalt.
3. Eigenständiges Arbeiten der Schüler auf unserer Schulwiese und in der Wasserschule Oberfranken.

Das Schulfest

Unser **SCHULFEST** am 18. Mai. 2012  
"Tierisch was los"

Im Vorfeld suchte sich jede unserer vier Klassen ein Haustier aus. Diese waren:

- Klasse 1: Kleintiere wie Vögel, Kaninchen und Hamster  
Klasse 2: Hunde  
Klasse 3: Katzen  
Klasse 4: Pferde



Die Schüler informierten sich im Heimat- und Sachunterricht über die Haltung dieser Tiere. Wichtige Aspekte waren die Kosten für Anschaffung, Nahrung und Tierarzt, das Lebensalter der Tiere und der Pflegeaufwand. Lehrkräfte erstellten für die Schüler dazu ein Tierquiz. Für die richtige Lösung gab es beim Schulfest als Belohnung Eisgutscheine.

Zum Schulfest selbst wurden Fachleute als Gäste eingeladen.

Einige Züchter stellten Tauben und Hühner aus und ließen Brieftauben fliegen.





Polizei und Zoll demonstrierten verschiedene Einsatzvarianten ihrer Diensthunde, die alle Besucher beeindruckten.



Eine Tierärztin erklärte, wie man einem fremden Hund richtig begegnet.



Vertreterinnen des Tierheims Breitenbrunn waren mit zwei Streichelhunden im Schulhof und klärten über ihre Arbeit auf.



Als Attraktion konnten Schüler auf Ponys im Schulgelände reiten.



Einige Schüler, die selber Katzen und Hunde haben, berichteten über ihre Tiere und stellten sie im Klassenzimmer vor.

Am Ende des Schulfestes gab es viele positive Rückmeldungen und strahlende Gesichter.

Das Programm des Schulfestes ist auf unserer Homepage unter [www.grundschule-weissenstadt.de](http://www.grundschule-weissenstadt.de) zu finden. In der Navigationsleiste gehen Sie bitte auf „Leitbild – Soziale Kompetenz – Feste“. Dort entdecken Sie noch weitere Bilder vom Schulfest.

## Begegnung mit Problemtieren

In der Woche vom 18. – 22.06.2012 waren zwei Klassen im Familienhotel Lambach zum Schullandheimaufenthalt. Einige Kilometer weiter ist in Lohberg der wunderschöne Bayerwaldtierpark. Man kann dort für 20,- € pro Schulklasse Führungen buchen, die entweder von Tierpflegern oder von der Tierärztin selbst begleitet werden.



Die Schüler hatten dort Gelegenheit, Problemtiere wie den Wolf, den Luchs, den Biber und den Fischotter live zu erleben.



Um den Wolf und den Luchs ranken sich viele Gerüchte und seit einiger Zeit ist es ein wichtiges Thema für uns im



Fichtelgebirge, da der Luchs schon lange wieder durch die Wälder streift und der Wolf durchaus wieder heimisch werden könnte.

Unter „Wölfe live im Gehege“ ist dieser Tierart im Handbuch ein eigenes Kapitel gewidmet. Dies trifft auch für den Biber zu. Luchs und Wolf laufen in nur zwei Metern Entfernung an den Besuchern vorbei.



Der Streichelzoo ist immer beliebt.



Zwei Fischotter spielen zusammen.

## Eigenständiges Forschen der Schüler

Die Grundschule Weißenstadt besitzt am Fuße des Waldsteins, gleich hinter dem Weißenstädter See, eine eigene Schulwiese.



Jedes Jahr sind dort unsere Klassen zu Arbeits- und Pflegeeinsätzen tätig. Für das kommende

Schuljahr haben wir uns vorgenommen, mit den Schülern auf der Wiese



Insekten und am Tümpel Lurche und Frösche zu fangen und sie mit Hilfe der Karten die Tiere selbst bestimmen zu lassen.

Eine Klasse hat damit bereits in den letzten Tagen des Schuljahres 2011/12 begonnen.



Alle Schüler waren begeistert von dem, was sie selbst entdeckten.

Weitere Angebote zum entdeckenden Lernen finden sich in der Wasserschule Oberfranken, die im Schullandheim Weißenstadt beheimatet ist und von Schulklassen gebucht werden kann.

Die Kosten belaufen sich pro Schüler auf 5,00 € für den halben Tag und 9,00 € für den ganzen Tag.



Die Regierung von Oberfranken plant zurzeit mit den Multiplikatoren des Projekts eine Zusammenstellung von Orten in jedem Landkreis, an denen Schüler Tiere „live“ erleben können.

Bei weiteren Nachfragen wenden Sie sich bitte an folgende Adressen:

Grundschule Weißenstadt  
Schulstraße 33  
95163 Weißenstadt  
[grundschule@vs-weissenstadt.de](mailto:grundschule@vs-weissenstadt.de)  
[www.grundschule-weissenstadt.de](http://www.grundschule-weissenstadt.de)

Schullandheimwerk Oberfranken  
Geschäftsstelle Bayreuth  
[www.swofr.de/weissenstadt](http://www.swofr.de/weissenstadt)  
Wasserschule Oberfranken  
[www.regierung.oberfranken.bayern.de /  
umwelt/wasser/wasserschule-oberfranken](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/umwelt/wasser/wasserschule-oberfranken)

### **Zusatz der Regierung von Oberfranken:**

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch  
Institutsrektor

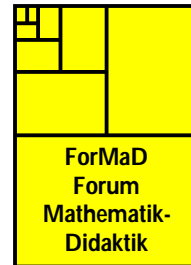
Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet 40.1  
Ludwigstr. 20  
95444 Bayreuth  
Tel. : 0921/604-1369  
Fax. : 0921/604-4369  
[alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de](mailto:alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de)  
[www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de)





# ForMaD

Forum Mathematik-Didaktik  
Universität Bamberg



## Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion

**22.11.2012, 18.00 Uhr s.t.**

**Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp** (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

### ***Mathematikunterricht im Angesicht 'Digitaler Demenz'***

Wäre doch der Computer nie erfunden worden – wir bräuchten uns keine Gedanken über seinen möglichen Einfluss auf den Mathematikunterricht zu machen! Sind wir, ist das Denken, ist die Mathematik noch zu retten? Wir könnten uns der Technik verweigern – können wir das? Wollen wir das?

In meinem Vortrag möchte ich Altbekanntes neu vorstellen, Forschungsansätze präsentieren, die einen Weg zum sinnvollen Computereinsatz weisen mögen und Hoffnung für die Praxis verbreiten. Anhand von Beispielen aus der Sek. I werde ich zeigen, wie der Computer in den "normalen" Unterricht eingebunden werden kann und wie man einen möglichen Mehrwert erkennt. Dadurch möchte ich auch die Auswahl aus der Fülle von "digitalen Lerneinheiten" erleichtern und Hilfestellungen geben, um für die jeweilige Unterrichtssituation das geeignete Material zu finden.

genehmigt als FIBS E214-0/12/3

**17.01.2013, 18.00 Uhr s.t.**

**Prof. Dr. Michael Link** (Pädagogische Hochschule St. Gallen)

### ***Grundschul Kinder beschreiben operative Zahlenmuster – Entwurf, Erprobung und Überarbeitung von Unterrichtsaktivitäten als ein Beispiel für Entwicklungsforschung***

Im Bildungsbereich wird häufig die Kluft zwischen Theorie und Praxis beklagt. Wie können die Wissenschaften, die sich mit dem Lehren und Lernen befassen, dazu beitragen, diese Kluft zu schließen? Im Vortrag werden Ansätze der Entwicklungsforschung dargestellt, welche aufzeigen, wie sich fachdidaktische Forschung mit der Weiterentwicklung von Unterrichtspraxis verbinden lässt. Anknüpfend daran wird über ein Entwicklungsforschungsprojekt zur Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit am Beispiel des Beschreibens von Zahlenmustern in operativ strukturierten Übungen im Mathematikunterricht der Grundschule berichtet. Dabei werden Unterrichtsaktivitäten aus dem Projekt vorgestellt, die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, verständlich und genau zu beschreiben, was sie entdeckt haben und sie dazu anregen, über die Qualität von Beschreibungen nachzudenken.

genehmigt als FIBS E214-0/13/1

**Ort** jeweils **MG2/02.10 (Seminargebäude Markusstr. 8a)**

### **Informationen & Kontakt**

<http://www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik/leistungen/transfer/formad>

Prof. Dr. A. S. Steinweg (anna.steinweg@uni-bamberg.de)

1,  
4  
1  
4  
2  
1  
3  
5  
6  
2  
3  
7  
3  
0  
9  
5  
0  
4  
8  
8  
0  
1  
6  
8  
8  
7  
2  
4  
2  
0  
9  
6  
9  
8  
0  
7  
8

5 6 9 6 7 1 8 7 5 3 7 6 9 4 8 0 7 3 1 7 6 6 7 9 7 3 7 9 9 0 7 3 2 4 7 8 4 6 ...



Comenius

Infos bei:  
bistep@web.de

## Einladung

### zu einer regionalen und schulartübergreifenden COMENIUS-Fortbildung in Oberfranken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Comenius - das europäische Bildungsprogramm (LLP) 2007-2013 - läuft im nächsten Jahr aus. Es besteht noch ein letztes Mal die Möglichkeit, sich nach den alten Programmvorgaben zu bewerben.

Deshalb lade ich Sie hiermit herzlich zu einer Comenius-Informationsveranstaltung ein.

**Termin:** Mittwoch, 14.11. 2012, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Ort:** E.T.A. Hoffmann-Gymnasium, Sternwartstr. 3, 96049 Bamberg  
(Informatikraum und Aula)

**Zielgruppen:** Schulleiter und Lehrkräfte aller Schularten mit Comenius-Projekterfahrung  
Interessierte Schulen, die noch kein COMENIUS-Projekt durchgeführt haben  
Kollegen, die gerade ein Projekt durchführen und Erfahrungsaustausch wünschen

#### Vorläufige Tagesordnung:

1. 10.00 - 10.15 Uhr: Begrüßung durch die Schulleitung; Vorstellungsrunde
2. 10.15 - 11.00 Uhr: Zur Einstimmung: Einzelvorstellen eines Multilateralen Projekts des E.T.A Hoffmann-Gymnasiums: „Junge Menschen entdecken das Weltkulturerbe“ (Martin Stübinger) mit anschließender Möglichkeit für Fragen
3. 11.00 – 11.50 Uhr: Von der Idee zum fertigen Antrag
  - Was sind Comenius-Projekte? Das EU-Bildungsprogramm (LLP) 2007 - 2013
  - Wie findet man Partner?
  - Keine Angst vor dem Antrag: Was muss man bei der Antragstellung beachten?
  - Welche Themen eignen sich für die Schulpartnerschaft?
4. 11.50 -12.15 Uhr: Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen und zum Meinungsaustausch in der Mensa des Gymnasiums (Kostenbeitrag ca. 3,50 Euro)

5. 12.30 - 14.00 Uhr:

**Comenius als Teil des europäischen Bildungsprogramms (LLP) 2007-2013**

- Welche (weiteren) Möglichkeiten bietet das Programm?

- **Comenius-Lehrerfortbildung**
- **Comenius Assistenten**
- **kurze Vorausschau auf das neue Programm ERASMUS: Was wird sich voraussichtlich ändern?**

6. 14.00 – 14.45 Uhr: Vorstellung eines weiteren Projekts aus dem Grundschulbereich (Ferdinand-Dietz-Grundschule Memmelsdorf): *House - T.E.A.C.H (House - Tell Europe about cultural heritage)*; Referentin: Frau Regina Weber

7. 14.45 – 15.15 Uhr: Kaffeepause und Möglichkeit für Fragen an die Referenten

8. 15.15 – 16.00 Uhr: Impulse zur Verbreitung und Nutzbarmachung von Projektergebnissen, zu bewährten Arbeitsweisen und zu Methoden der Kommunikation; Rückmeldung zur Veranstaltung

9. 16.00 Uhr : Ende der Veranstaltung

Den Besuch dieser **Fortbildungsveranstaltung können Sie sich auf Ihre persönliche Fortbildungsverpflichtung im Sinne der KMBek Nr. III.7 – 5 P 4100 – 6.51 011 vom 09.08.2002** anrechnen lassen und Dienstbefreiung beantragen. Zuschüsse zu den Kosten aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können leider nicht gewährt werden. Es stehen auch keine staatlichen Mittel für die Erstattung von anfallenden Reisekosten zur Verfügung.

**Die Anmeldung zur Fortbildung wollen Sie bitte vornehmen**

über die PAD-Veranstaltungsdatenbank (<http://www.kmk.pad.org/veranstaltungsdatenbank>)

oder

**Sie schicken Ihre Anmeldung direkt per Fax an das E.T.A Hoffmann-Gymnasium unter der (Faxnummer: 0951/2978220)**

Bitte teilen Sie via Mail mit, ob Sie am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen wollen, damit unsere Mensa-Damen das entsprechend planen können.

Auf einen regen Gedankenaustausch mit Ihnen freut sich Ihre Comenius-Moderatorin  
Birgit Steidel-Paschold

Hinweise zur Anfahrt finden sich auf der Homepage des E.T.A. Hoffmann-Gymnasiums  
[http://eta.bnv-bamberg.de/ETA\\_Map24.htm](http://eta.bnv-bamberg.de/ETA_Map24.htm)

Es empfiehlt sich, schon am Fuße des Stephansbergs in der Tiefgarage Geyerswörth (Geyerswörthstraße) zu parken und die letzten Meter zu Fuß zurückzulegen (malerischer Weg durch die Altstadt!)

## Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, den 14. November 2012, 10 Uhr – 16 Uhr

E.T.A. Hoffmann-Gymnasium, Sternwartstr. 3, 96049 Bamberg

### Hiermit melde ich mich an:

Name, Vorname, Dienstbezeichnung: .....

E-Mail-Adresse (**leserlich!**) .....

Name der Schule/ Institution: .....

Vollständige Anschrift der Schule mit Telefon/Fax (**in Druckschrift bitte!**)

.....

.....

Ich arbeite (oder habe bereits) an einem Comenius-Projekt (gearbeitet): Ja/ Nein

Ich würde gerne über mein Projekt berichten: Ja/ Nein

Ich nehme am gemeinsamen Mittagessen teil: Ja/ Nein

Ich möchte ein vegetarisches Essen: Ja /Nein

Ich habe Fragen zu .....

.....

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift

Bitte vollständig ausgefüllt per Fax an die Schule oder per E-Mail zurücksenden an:

B. Steidel-Paschold

Fax: 0951/2978220

E-Mail: [bistep@web.de](mailto:bistep@web.de)



# Mittelfränkische Sicherheitsgespräche

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine der immer wieder beschworenen großen Gefahren der Zukunft ist der Migrationsdruck aus Afrika über das Mittelmeer. Doch ist das Problem wirklich so groß? Was haben wir aus dem Nahen und Mittleren Osten zu erwarten – und woher noch? Liegen in der Zuwanderung nicht auch Chancen für eine Gesellschaft – gerade wenn sie schrumpft? Das sind Fragen, die unsere innere und äußere Sicherheit berühren, die auch den interessierten Laien überfordern und denen deshalb einmal eingehender nachgegangen werden sollte.

Hierzu laden Sie das Landeskommando Bayern - Regionaler Planungs-/ Unterstützungstrupp Mittelfranken, das Kreiswehrrersatzamt Nürnberg, die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V. Sektion Ansbach, die Jugendoffiziere Franken/Oberpfalz und der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.- Bezirksgruppe Mittelfranken, im Rahmen der zehnten Mittelfränkischen Sicherheitsgespräche und in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge recht herzlich ein am

**08. November 2012.**

### „Zuwanderung – Problem oder Chance?“

Diskussionsleitung: **Tom Viewegh**  
Chef vom Dienst Bayerischer Rundfunk – Studio Franken, Aktuelles

Diskussionsteilnehmer: **Barbara Lochbihler (MdEP)**  
Vorsitzende des Menschenrechtsausschuss  
1999 – 2009 Generalsekretärin Amnesty International Deutschland  
**Virginia Moukouli**  
Vorsitzende, FIGHT Global Human Trafficking e.V.  
**Dr. Axel Kreienbrink**  
Leiter Forschungsfeld „Weltweite und irreguläre Migration“,  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Ort: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Großer Konferenzsaal  
Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg

Anfahrt: ÖPNV, Parkmöglichkeiten

Ablauf: ab 18.00 Uhr Einlass – über Nebeneingang (von XXXL kommend)  
19.00 Uhr Begrüßung  
Podiumsdiskussion mit anschließender Aussprache

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Wir Jugendoffiziere würden uns freuen, Sie – **als Lehrkräfte oder gerne auch mit Ihren Schülerinnen und Schülern** – an diesem Abend als unseren Gast begrüßen zu dürfen. Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum **01. November 2012** per Mail an: [jugendoffiziernuernberg1@googlemail.com](mailto:jugendoffiziernuernberg1@googlemail.com) (Name, Vorname, Funktion, Schule) oder Fax an: 0911 / 4396 – 219. Die Teilnehmerzahl ist auf 170 Personen begrenzt. Bei kurzfristiger Verhinderung trotz Zusage bitten wir um Nachricht.

---

**ANMELDUNG per Fax** (bei Gruppen bitte mit Anlage)

NAME:

VORNAME:

SCHULE / FUNKTION:

ERREICHBARKEIT:

**Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr**  
Jugendoffizier Franken und Oberpfalz  
Referent für Sicherheitspolitik



**Programmwurf  
Seminar**

Allersberger Straße 190  
90461 Nürnberg  
Tel: 0 911 / 4396 248  
Fax: -219

E: Mail: JugendoffizierNuernberg1@googlemail.com

**“Von Somalia bis Syrien – die UN-Missionen im Blick”**

**auf Kloster Banz  
vom 29.11.2012 – 30.11.2012**

Nürnberg, den 15.10.2012

**Sicherheitspolitisches Seminar im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung  
für die Mittel- und Berufsschulen Mittelfrankens und Oberfrankens**

**Seminarleitung:** Jugendoffizier Franken und Oberpfalz, Kapitänleutnant Andrea Schulze  
**Tagungsgebühr:** 35 Euro

Zum Jahreswechsel dieses Jahres wird Deutschland zwei Jahre nichtständiges Mitglied im UN-Sicherheitsrat gewesen sein, dann bereits zum fünften Mal. Im Oktober 2010 hatte Deutschland bei der Wahl der UN-Generalversammlung insgesamt 128 Stimmen von 192 Staaten erhalten. „Es ist eine Ehre für uns, dass wir die Stimmen vieler Länder bekommen haben“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel nach der Abstimmung. Die Wahl sei aber auch eine Verpflichtung, einen Beitrag zu mehr Sicherheit und für die Lösungen von Konflikten zu leisten, betonte sie.

Seit 1992 schon beteiligt sich die Bundeswehr an Auslandseinsätzen, legitimiert und erbeten durch die Vereinten Nationen. Dennoch: von Somalia bis nach Syrien, das Leiden der Menschen ist präsent, die Situation in den Ländern noch immer angespannt. Tausende von Menschen fliehen, viele sterben täglich. Was wurde erreicht? Wo sind Hindernisse? Diese Fragen geben uns erneut den Anlass Sie recht herzlich zur sicherheitspolitischen Weiterbildung auf Kloster Banz einzuladen.

Aus der Aktualität der Thematik können wir Ihnen die Referenten leider erst zu Seminarbeginn bekanntgeben. Folgende Referenten/Institutionen sind beispielsweise angefragt:

**Dr. Martin Pabst**, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen in Bayern (DGVN)  
„Syrien – Macht oder Ohnmacht der UN?“

**Arne Molfenter**, Regionalzentrum der Vereinten Nationen in Deutschland (UNRIC)  
„Von friedenserhaltenen Missionen bis zur Schutzverantwortung – ein Blick hinter die Kulissen“

**Fregattenkapitän Dirk Jankowski**, UN-Beobachter im Sudan  
„Aus der Praxis der UN-Beobachter“

Des Weiteren steht Ihnen im Laufe des Seminars und am Seminarabend ein Jugendoffizier auch zu aktuellen sicherheitspolitischen Thematiken und Fragestellungen zur Verfügung.

**Hinweis:** Die Seminarleitung behält sich in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung kurzfristige Programmänderungen vor.  
**Anmeldung über FIBS oder bei Ihren entsprechenden Ansprechpartnern für die regionalen Lehrerfortbildungen bis zum 06. November 2012.**  
Anreise bis 13:30 Uhr, Seminarbeginn 14:15 Uhr, Seminarende: ca. 16:30 Uhr

**Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen**

vom 21. – 23. November 2012

**Natur und Technik in Geschichten – Entdecken, Erforschen, Erzählen**

Leitung: Prof. Dr. Jürgen Teichmann, Deutsches Museum  
 Verantwortlich im Deutschen Museum (DM): Prof. Dr. Annette Noschka-Roos  
 Organisation: Christine Füssl-Gutmann

**Mittwoch, 21. November 2012** (Buß- und Betttag)

Bis 16.00 Uhr	Anreise Empfang Christine Füssl-Gutmann
16.30 – 17.15 Uhr	<b>Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einstimmung ins Programm</b> Prof. Dr. Jürgen Teichmann, Traudel Weber, Christine Füssl-Gutmann
17.15 – 18.30 Uhr	<b>Entdeckendes Lernen - Grundschulklassen im Deutschen Museum</b> Traudel Weber, Vortrag im Tagungsraum Kolleg
19.00 Uhr	Auf Wunsch gemeinsames Abendessen im Hofbräukeller am Wiener Platz

**Donnerstag, 22. November 2012**

9.00 – 10.15 Uhr	<b>Optische und akustische Phänomene</b> Dr. Johannes Hagmann Führung in der Ausstellung
10.15 – 10.30 Uhr	Kurze Pause
10.30 – 11.45 Uhr	<b>Geheimnisvolle Mächte – Elektrizität und Magnetismus</b> Führung/Experimente/Geschichten Prof. Dr. Jürgen Teichmann
12.00 – 12.20 Uhr	<b>Vorführung Starkstromanlage</b>
12.20 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr	<b>Licht an!</b> Schulklassenprogramm 3./4. Klasse Oliver Beck, Klaus Macknapp Treffpunkt Eingangshalle Kolleg

15.00 – 15.30 Uhr	<b>Unterrichten mit Geschichten 1</b> Arbeitsaufträge für Arbeitsgruppen, Themenvorschläge, Gruppeneinteilung Im Tagungsraum des Kollegs
15.30 – 16.30 Uhr	<b>Auf eigene Faust durch's Museum</b>
16.30 – 16.45 Uhr	Kaffee-/Teepause im Kolleg
16.45 – 17.30 Uhr	<b>Unterrichten mit Geschichten 2</b> Gruppenarbeit in den Räumen des Kollegs
17.30 – 18.30 Uhr	<b>Wie wird eine Geschichte gut?</b> Ideen und Tipps Gabriele Rebling, Autorin und Regisseurin Im Tagungsraum des Kollegs
19.00 Uhr	Auf Wunsch gemeinsames Abendessen

**Freitag, 23. November 2012**

9.00 – 10.30 Uhr	<b>Die Entdeckung der Elektrizität – erzählt in Experimenten</b> Experimentalvortrag Prof. Dr. Jürgen Teichmann Im Tagungsraum des Kollegs
10.30 – 11.30 Uhr	<b>Unterrichten mit Geschichten 3</b> Vorbereitung der Präsentationen Jürgen Teichmann, Johannes Hagmann, NN Im Tagungsraum des Kollegs
11.30 – 12.30 Uhr	<b>Präsentation Gruppenarbeit</b>
12.30 – 13.00 Uhr	Abschlussdiskussion

Die Fortbildung ist in FIBS unter der Nummer E-417-0/12/7 eingetragen.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen Kosten in Höhe von 43 Euro pro Übernachtung/Frühstück im Kerschensteiner Kolleg plus 65 Euro für Seminargebühren. Für die Anreise und weitere Verpflegung sorgen die Teilnehmer selbst.

**Frühstück:** täglich um 8.00 Uhr im Restaurant des Deutschen Museums;  
**Mittagessen:** im Selbstbedienungsrestaurant des Deutschen Museums möglich,  
 mit Kollegausweiskärtchen 30% Rabatt.

Während des Aufenthaltes im Kolleg sind die Teilnehmer unter den Nummern 089-2179-266 (Telefon auf dem Empfangstisch in der Eingangshalle) oder 089-210 43 787 (Apparat im Internetraum) zu erreichen.

Am Tag der Abreise bitten wir, die Zimmer bis 9.00 Uhr zu räumen und die Schlüssel abzugeben. Das Gepäck kann bis zum Ende der Tagung in den Räumen des Kollegs aufbewahrt werden.